

Gerrit Hamann macht den Abflug

Der 19-jährige Hildesheimer startet in ein vierjähriges Abenteuer und träumt von einer Karriere als Profifußballer in den USA

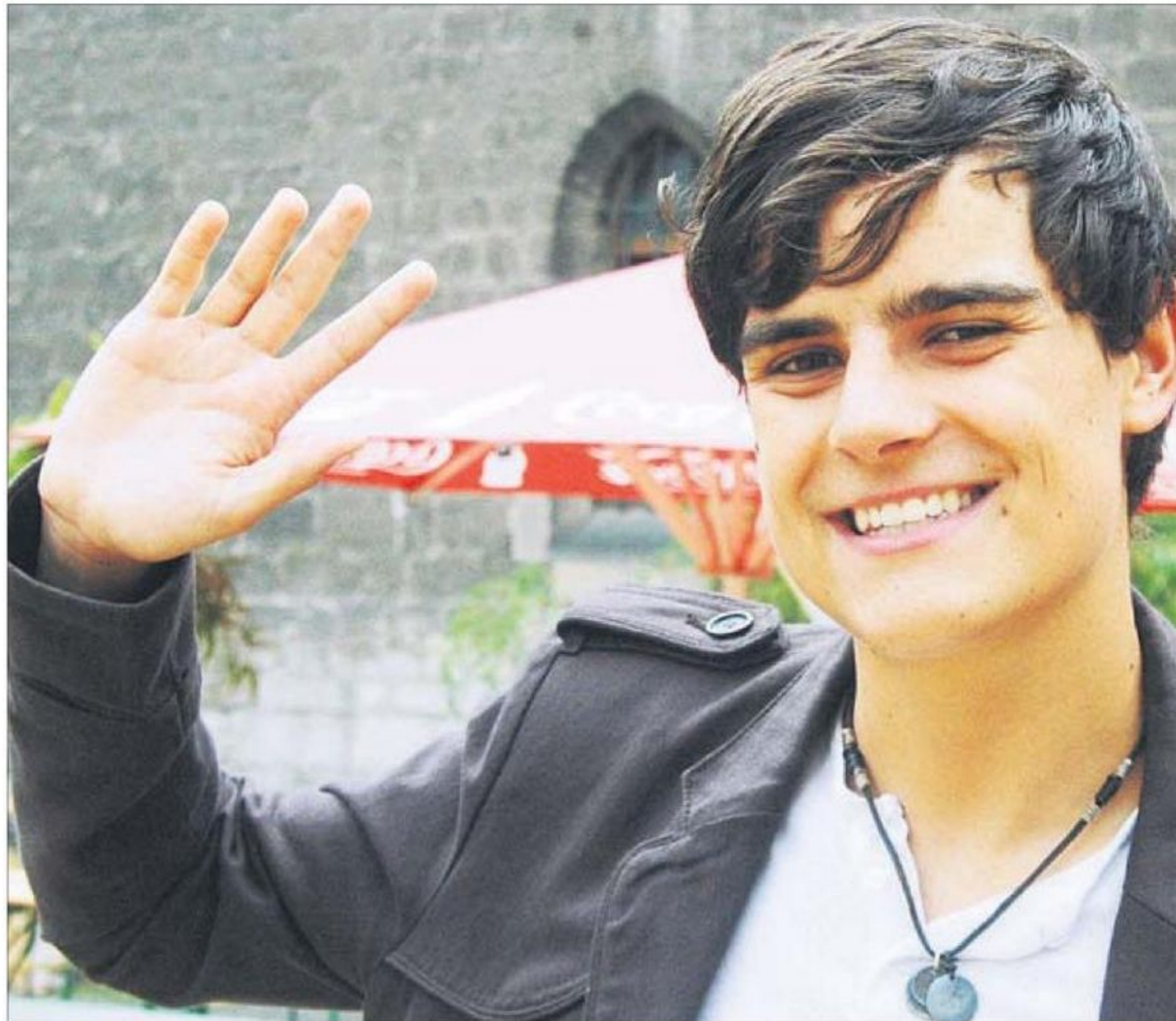
VON THORSTEN BERNER
(TEXT UND FOTO)

Hildesheim. Vorgestern schlürfte er beim Interview mit der HAZ eine Cola am Hildesheimer City-Beach auf der Lilie. Gestern fuhr er nach Berlin, um ein Visum bei der amerikanischen Botschaft in Berlin zu beantragen. Heute Nachmittag wollte Gerrit Hamann eigentlich im Flieger nach Nashville sitzen. Doch so schnell sind die US-Behörden dann doch nicht. Das Visum wird per Post zugestellt. Und so muss sich der 19-jährige gebürtige Hildesheimer noch ein paar Tage gedulden, bis er in sein großes Abenteuer starten kann. Vier Jahre möchte er in den Staaten verbringen. Er will dort BWL studieren – und sich seinen großen Traum erfüllen: Gerrit Hamann will Profifußballer werden.

Aber warum ausgerechnet in den USA, wo Soccer gegen die populären Sportarten Football, Baseball, Basketball und Eishockey noch immer einen schweren Stand hat? „Weil es eine einmalige Chance für mich ist“, sagt Hamann. „Und weil ich in den USA traumhafte Bedingungen vorfinde, viel bessere als in Deutschland.“ Dazu später mehr.

Hamann gehört zu den wenigen Auserwählten, die künftig an der Bethel University in McKenzie (Tennessee) zwischen Nashville und Memphis studieren dürfen. Beworben hat sich der junge Hildesheimer bei Sport-Scholarships.com, einer der führenden Vermittlungen für Sport-Stipendien an US-Universitäten weltweit. „Zunächst musste ich ein persönliches Profil erstellen“, erzählt Gerrit Hamann. Gerade hat er sein Abitur am Gymnasium Himmelstür mit der Note 2,3 bestanden. Sein Paradefach ist Englisch (14 Punkte / Note 1). Mit dem Fußball spielen begann er beim TuS Grün-Weiß Himmelstür. Schon bald wechselte er zum VfV 06 Hildesheim, wo er jeweils höherklassig für die verschiedenen Jugendteams spielte. Es folgten Berufungen in die Niedersachsenauswahl und Probetrainings bei Eintracht Braunschweig und Hannover 96. VfV-Coach Andreas Golombek berief ihn einige Male in den Kader der I. Mannschaft.

Die Referenzen des 19-Jährigen haben die Amerikaner offenbar überzeugt. Gleich mehrere Unis haben ihm ein Stipendium angeboten. „Ich bin kein Dribbler“, erläutert Hamann, „sondern ein Mittelfeldspieler mit Überblick, gutem Pass-



„Ich bin dann mal etwas länger weg“: Gerrit Hamann winkt zum Abschied auf der Lilie. Der VfV 06-Fußballer will sein Glück in Nashville (USA) finden.

spiel und einem Auge für die Mitspieler.“ Genau so einen hat Melvin Belong, Coach des Soccer-Collegeteams aus Mc Kenzie gesucht. „Er hat sich sehr um mich bemüht“, berichtet Hamann.

Noch aber war die Sache nicht in trockenen Tüchern. Der Hildesheimer musste noch drei Hürden überwinden – zunächst einen Leseverständnistest mit dem originellen Thema „Die Zusammensetzung eines Hirschgeweihs“. Es kam noch skurriler. In einem Essay musste er sich mit der „Luftblasenbildung in ägyptischen Pyramiden im Laufe der Jahrtausende“ auseinandersetzen. „Da kam ich ins Schwitzen“, gibt der 19-Jährige zu. Als er auch noch den Mathe-Test erfolgreich beendete, stand dem USA-Abenteurer nichts mehr im Wege.

Das, was er bisher aus McKenzie gehört hat, lässt ihn zuversichtlich in die Zukunft blicken: „Die haben da mehrere

Sportplätze, ein Top-Trainingszentrum mit Whirl-Pools, Sauna und allem Drum-und-Dran. Die College-Mannschaft fliegt sogar mit einem eigenen Jet zu den Auswärtsspielen.“

Ein Hauptgrund für den Sprung über den großen Teich sind die finanziellen Rahmenbedingungen. „Rund 20 000 Dollar inklusive Unterkunft und Verpflegung kostet das Studium pro Jahr. „Das wird komplett finanziert, weil ich im Gegenzug für die College-Mannschaft und während der vorlesungsfreien Zeit in der dritten amerikanischen Liga für Nashville spiele“, berichtet Hamann. „Außerdem kann ich mir auf dem Campus mit einfachen Tätigkeiten etwas dazuverdienen. Ich glaube, dass der Sport und speziell die Collegeteams in den USA einen sehr viel größeren Stellenwert genießen als in Deutschland.“ Der Beweis: Die Bethel University war 2008 amerikanischer

Hochschulmeister. Das Finale fand vor 20 000 Zuschauern statt.

Fußball wird in den Staaten immer populärer. Dass die Amerikaner international mithalten können, haben sie bei der jüngsten Weltmeisterschaft wieder bewiesen. „Aber sie wollen mehr“, weiß Hamann. Die USA haben sich für die Austragung der Fußball-WM 2018 oder 2022 beworben. „Spätestens dann wollen sie um den Titel mitspielen, wie mir mein zukünftiger Trainer Melvin Belong am Telefon verraten hat.“ Körperlich seien die Amis schon jetzt top drauf. „Defizite haben sie noch im taktischen und technischen Bereich. Um diese aufzuholen, werden sie vermehrt junge Kicker aus den führenden Fußballnationen an. Deutsche Spieler sind sehr beliebt.“

Natürlich fliegt Gerrit Hamann mit gemischten Gefühlen nach Nashville: „Ich weiß ja nicht, was mich da wirklich er-

wartet. Bei allen Vorzügen wird es sicher eine sehr anstrengende Zeit.“

Mutter Ruth und Vater Stefan Hamann unterstützen ihren Sohn, trennen sich aber nur schweren Herzens von ihm: „Vier Jahre können ziemlich lang werden.“

Klar falle ihm der Abschied von den Eltern und Freunden in Hildesheim nicht leicht, sagt Gerrit, aber insgesamt überwiege doch die Vorfreude. Und was, wenn es doch nicht wie gewünscht klappt in Übersee? „Ich habe mir ein Hintertürchen offen gehalten und könnte den Vertrag einseitig im Mai 2011 kündigen“, erzählt er. „Aber das habe ich natürlich nicht vor. Ich will da schon etwas länger bleiben. Erstmals vier Jahre.“

Und dann gibt es ja noch den Traum von der Fußballkarriere in der amerikanischen Premier Soccer League. Gerrit Hamann verspricht: „Ich werde von mir hören lassen.“

Sport kompakt

Jannik bester Niedersachsen

Tennis: Beim 34. Nationalen Deutschen Jüngstenturnier belegte **Jannik Opitz** (Foto) vom **SC Barienrode** in der U12 zusammen mit Louis Weißels vom TC GW Hildesheim einen hervorragenden dritten Platz. Opitz war damit bester Niedersachsen. Aus dem Kreis Hildesheim waren außerdem vertreten: **Theresa Waßmann** (TC Alfeld), **Jannik Schiller**, **Jere Zettelmann** und **Benedict Senf** (alle Hildesheimer TV sowie **Lukas Vorwerk** (MTV 48 Hildesheim). Auf dem Siegerfoto von links: **Nicolas Mayr** (Ludwischafen), **Jesper Freimuth** (Berlin), **Louis Weißels** (TC GW Hildesheim) und **Jannik Opitz** (SC Barienrode). (jhg)

FSV-Event in Sarstedt

Fußball: Die Fußballer der **FSV Sarstedt** wollen mit einem Eröffnungsereignis in die neue Saison starten. So sollen morgen beim Punktspieltag der I. und II. Herrenmannschaft im FSV-Sportpark auch alle Jugendmannschaften der FSV dabei sein. Ab 10 Uhr soll mit einem bunten Programm die Saison offiziell eröffnet werden. Neben einem Soccer-Court und Torwandschießen werden auch einige Jugend-Freundschaftsspiele ausgetragen. Ab 13 Uhr und ab 15 sollen dann die beiden Herrenteams der FSV bei ihrem Saisonauftakt unterstützt werden.

VfV 06 empfängt Havelse

Fußball: Das Pokalspiel des **VfV Borussia 06 Hildesheim** gegen den **TSV Havelse** findet nicht, wie irrtümlich gemeldet, in Havelse, sondern im Hildesheimer Friedrich-Ebert-Stadion statt. Anpfiff ist am Mittwoch, 11. August, um 18.30 Uhr. Am 15. August tritt der VfV 06 dann in Oldenburg zum Punktspiel an. Morgen um 15 Uhr wird im Friedrich-Ebert-Stadion das erste Oberliga-Punktspiel gegen den **TSV Ottersberg** angepfiffen.

Eintracht-Spiel gefährdet

Fußball: Aufgrund der anhaltenden Regenfälle im Süden Deutschlands ist die Austragung der Drittligapartie zwischen **Eintracht Braunschweig** und dem **FC Bayern II** heute um 14 Uhr (Stadion an der Grünwalder Straße) gefährdet. Nach einer Platzbegehung heute Vormittag soll die endgültige Entscheidung fallen, ob das Spiel stattfinden kann oder nicht. Unterdessen hat Eintracht die Verträge mit Torwart-Trainer **Alexander Kunze** sowie Reha- und Athletik-Trainer **Jürgen Rische** um ein Jahr bis zum 30. Juni 2011 verlängert.

PSV gewinnt Staples-Cup

Fußball: Die Fußballerinnen des **PSV Grün-Weiß Hildesheim** wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen das 3. Staples-Women-Soccer-Turnier. In einem kampfbetonten Finale wurde die Vertretung der **DJK Blau-Weiß Hildesheim** mit 2:0 geschlagen. Die Tore erzielten **Stefanie Wagner** (9.) und **Patrice**

